

Beschlussvorlage Bürgermeister

Strategische Ausrichtung der Stadt Wittingen

Beratungsfolge:

Gremium	am	Status
Stadtrat	29.06.2023	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen:

Kostenstelle /-träger	Haushaltsansatz	Noch verfügbar	Gesamtkosten
Finanzierung		Erläuterung / Deckungsvorschlag	

Beschlussvorschlag:

Für die kommenden Haushaltsplanungen werden die unten aufgeführten Strategischen Ziele und die wesentlichen Produkte festgesetzt:

1. Die Stadt Wittingen erklärt folgende **Strategische Ziele**:

- **In den nächsten zehn Jahren die Einwohnerzahl um mindestens 2 % steigern.**
- **Zufriedenheitsindex von „gut“ erzielen:** Kinder- und Jugend, Attraktivitäten, Bildung, Freizeit, Ehrenamt, Vereinswesen, Feuerwehr, Identität, Generationengerechte Angebote, Mobilität, Wohnen, Digitalisierung, Gesundheit.
- **Klimaneutrale Kommune bis zum Jahr 2033 werden.**
- **Wirtschaftsstandort stärken und ausbauen mit einer Erhöhung des individuellen Wittingen-Wirtschaftsindex auf „gut“:** sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze, Gewerbesteuermessbetrag, Anzahl der Betriebe, Kreative Klasse, Digitalisierung.

2. Als **wesentliche Produkte** nach § 4 Abs. 7 KomHKVO werden folgende Produkte bestimmt:

- 36500 Bereitstellung von Kinderbetreuungseinrichtungen
- 21101 Grundschulen
- 12601 Brandschutz/technische Hilfeleistung
- 54101 Gemeindestraßen
- 51101 Orts- und Regionalplanung
- 424XX Freibad/Hallenbad/Strandbad
- 11107 Allgemeine Liegenschaftsverwaltung
- 57101 Wirtschaftsförderung

Insbesondere für die wesentlichen Produkte wird ein **Berichtswesen** mit steuerungsrelevanten **Kennzahlen** entwickelt. Dies dient dem standardisierten und transparenten Austausch zwischen

Politik und Verwaltung. Zukünftig wird diesen wesentlichen Produkten besondere Beachtung geschenkt – stets vor dem Hintergrund der entwickelten strategischen Ziele.

Sachverhalt:

Im Jahr 2006 ist in Niedersachsen das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKR) in Kraft getreten. Das NKR brachte nicht nur einen neuen Rechnungsstil mit sich (von der Kameralistik zur Doppik), sondern hatte weitreichende Auswirkungen auf die gesamte Kommunalverwaltung. Ziele der Reform waren u. a.:

- **Transparenz des Verwaltungshandelns und produktorientierte Darstellung** (Aufwand und Ertrag werden den Verwaltungsleistungen (Produkten) zugeordnet, incl. der Abschreibungen),
- **Vollständige Übersicht der Vermögenslage** (vollständige Bewertung und Erfassung des kommunalen Vermögens und der Schulden),
- **Gewährleistung der intergenerativen Gerechtigkeit** (periodengerechte Erfassung aller Erträge und Aufwendungen),
- **Kennzahlensysteme und Zielvorgaben** der politischen Entscheidungsträger machen die Verwaltungsleistungen messbar und transparent, was die politischen **Steuerungsmöglichkeiten** optimiert und Grundlage für ein **Controlling** und **Berichtswesen** ist.

Die Ziele der Reform sind Bestandteil der Umsetzung im Rahmen des „Neuen Steuerungsmodells“ (NSM). Dabei geht es um die **Änderung der Steuerung der Kommunalverwaltung** von der herkömmlichen Bereitstellung von Ausgabeermächtigungen (Inputsteuerung) auf eine Steuerung nach Zielen für die kommunalen Verwaltungsleistungen (Outputsteuerung).

Das NKR stellt gute und geeignete Instrumente bereit, damit die Kommunen ihre wirkliche Haushaltslage systematisch erkennen, dokumentieren und mit geeigneten Methoden steuern können.

Die Stadt Wittingen selbst hat im Jahr 2011 den Wechsel von der Kameralistik zur doppelten Buchführung vollzogen und die erste Eröffnungsbilanz vorgelegt. Seitdem wird doppisch in den neuen Produkten gebucht. Viele weitere Instrumente des NKR werden jedoch gar nicht oder nur ansatzweise angewendet.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 13.04.2022 beschlossen, ein Konzept zur strategischen Steuerung zu entwickeln und zu implementieren.

Die strategische Steuerung ist die ureigene und wichtigste Aufgabe der politischen Vertretung. In § 58 Abs. 1 Nr. 1 NKomVG heißt es: *„Die Vertretung beschließt ausschließlich über die grundlegenden Ziele der Entwicklung einer Kommune“.*

Die Erarbeitung und Umsetzung der Strategie erfolgte unter Begleitung des NSI Consult Beratungs- und Servicegesellschaft mbH (NSI Consult) aus Braunschweig.

In einem ersten Schritt wurden auf der Grundlage der Ergebnisse des Leitbildes der Stadt Wittingen aus dem Jahre 2012 und der Fortschreibung aus dem Jahre 2017 zunächst in **drei** jeweils 2-stündigen Workshops Potentialanalysen durchgeführt, in denen Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken der Stadt Wittingen identifiziert wurden. Zu folgenden Themen wurden Workshops mit öffentlicher Beteiligung durchgeführt.

Arbeitskreis I

Themenschwerpunkte: Wirtschaft, Verkehr, Stadt, Region

Arbeitskreis II

Themenschwerpunkte: Sport, Freizeit, Kultur, Tourismus

Arbeitskreis III

Themenschwerpunkte: Energie, Umwelt, Gesundheit, Bildung, Wohnen

Die erzielten Ergebnisse wurden anschließend für die Weiterentwicklung der bisherigen Situation zu Leitbild und Leitziele sowie der wesentlichen Produkte verwendet, um so die strategische Ausrichtung auf die aktuellen öffentlichen Interessen anzupassen.

In einem zweiten Schritt wurden die wesentlichen Produkte festgelegt. Bei der Festlegung durch die Ratsmitglieder lag der Fokus auf deren Harmonisierung im Rahmen der drei strategischen Stoßrichtungen aus der Bürgerbeteiligung. Ziel war es, nicht zu viele Produkte als „wesentlich“ zu deklarieren, da die Profilierung der Stadt sowie Steuerung dieser Produkte sonst deutlich erschwert werden würde. Die wesentlichen Produkte sollten einerseits kommunalpolitisch besonders relevant und andererseits finanzstark sein. Die Ratsmitglieder haben sich schließlich auf die folgenden acht wesentlichen Produkte geeinigt:

36500 Bereitstellung von Kinderbetreuungseinrichtungen

21101 Grundschulen

12601 Brandschutz/technische Hilfeleistung

54101 Gemeindestraßen

51101 Orts- und Regionalplanung

424XX Freibad/Hallenbad/Strandbad

11107 Allgemeine Liegenschaftsverwaltung

57101 Wirtschaftsförderung

Aus der Synchronisation der bisherigen Schritte legten die Ratsmitglieder anschließend die folgenden vier strategischen Ziele fest:

- **In den nächsten zehn Jahren die Einwohnerzahl um mindestens 2 % steigern.**
- **Zufriedenheitsindex von „gut“ erzielen:** Kinder- und Jugend, Attraktivitäten, Bildung, Freizeit, Ehrenamt, Vereinswesen, Feuerwehr, Identität, Generationengerechte Angebote, Mobilität, Wohnen, Digitalisierung, Gesundheit.
- **Klimaneutrale Kommune bis zum Jahr 2033 werden.**
- **Wirtschaftsstandort stärken und ausbauen mit einer Erhöhung des individuellen Wittingen-Wirtschaftsindex auf „gut“:** sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze, Gewerbesteuermessbetrag, Anzahl der Betriebe, Kreative Klasse, Digitalisierung.

In dem dritten Schritt wurden für die wesentlichen Produkte jeweils individuelle Kennzahlensysteme im Zusammenspiel mit den strategischen Zielen durch die Verwaltung erstellt. Das bedeutet im Umkehrschluss nicht, dass die anderen Produkte des Haushalts nicht wichtig sind. Es ist vielmehr eine Spezialisierung auf diese Produkte im Hinblick auf die Steuerung der Stadt Wittingen. Das Kennzahlensystem soll dem standardisierten Austausch zwischen der Politik, der Verwaltung und der Bürgerschaft dienen, sodass beispielsweise ein Jahresvergleich von relevanten Kennzahlen ermöglicht wird. Damit lässt sich in den nächsten Jahren eine transparente Verbindung herstellen zwischen den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung, den Zielen der Politik und der Umsetzung in der Verwaltung.

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 25.05.2023, TOP 5, den o. a. Beschlussvorschlag empfohlen.

Anlage/n:

- **Abschlussbericht** zur Synchronisation des Leitbildes, der strategischen Ziele und der wesentlichen Produkte
- **Abschlusspräsentation**
- **Berichtsbögen** der wesentlichen Produkte mit Kennzahlen
(nur im RIS einsehbar)